

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 77.

Dienstag, den 3. April

1906.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Gr. Zwingerstr. 20, innerhalb Dresdens 2,50 M. (vom 1. Juli ab 2 M.), durch die Post im Deutschen Reich 3 M. (vom 1. Juli ab 2,50 M.) vierteljährlich, Einzelne Nummern 10 Pf. — Erscheint wöchentlich nachmittags. — Preisprophet 1296.

Ankündigungen: Die Zeile kleiner Schrift der 3 mal getheilten Ankündigungsseite oder deren Raum 20 Pf., die Zeile größerer Schrift der 3 mal getheilten Textseite oder deren Raum 50 Pf. Gebührenermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme mittags 11 Uhr.

Amtlicher Teil.

Seine Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Expedienten bei der Oberforstmeisterei Grillenburg zu Freiberg Registrator Hartmann in Freiberg das Albrechtskreuz zu verleihen.

Herr Amtshauptmann Dr. jur. Krug von Ribba zu Dresden-Alstadt ist vom 9. bis mit 25. April dieses Jahres beurlaubt und wird während dieser Zeit durch Herrn Regierungsrat Dr. Streitz daselbst vertreten.
Dresden, den 20. März 1906. 2369

Königliche Kreishauptmannschaft.

Die mit Rücksicht auf die Vorschrift in § 19 Absatz 2 und 3 des Gesetzes über die Kriegsteilnahme vom 13. Juni 1873 (R. G. Bl. S. 129) im Falle der Ausschreibung von Landlieferungen für deren Vergütung auf die Zeit bis zum 1. April 1907 maßgebenden Durchschnittspreise der letzten 10 Friedensjahre in den Hauptmarkorten des hiesigen Regierungsbezirks werden zur weiteren Veröffentlichung unter 1) bekannt gemacht.
Dresden, am 16. März 1906.

Königliche Kreishauptmannschaft.

2368

Hauptmarkort	Durchschnittspreis für 50 Kilo													
	Weizen		Weizenmehl		Roggen		Roggenmehl		Hafer		Gerste		Stroh	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Dresden für die Lieferungsverbände der Stadt Dresden, der Amtshauptmannschaften Dresden-N., Dresden-R., Dippoldiswalde, Freiberg u. Pirna	8	40	10	25	7	08	9	41	7	21	3	51	2	55
Großhain für den Lieferungsverband der Amtshauptmannschaft Großhain	8	45	10	39	7	01	9	29	7	65	3	55	2	18
Meißen für den Lieferungsverband der Amtshauptmannschaft Meißen	8	20	9	92	6	94	9	05	7	94	3	92	2	47

Ereignisse, Versicherungen etc. im öffentlichen Dienste.

Am Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern.
Bei der Frauenklinik zu Dresden. Entlassen auf Ansuchen: Bureauassistent Bömer; — dahin versetzt: Bureauassistent Kunze von der Polizeidirektion.
Bei der Zentralkasse für öffentliche Gesundheitspflege. Entlassen auf Ansuchen: Prof. Dr. Wolf. — Angestellt: Dr. Lange als Bakteriologe.
Brandversicherungskammer. Versetzt: Regierungskassierer Dr. Oppe bei der Amtshauptmannschaft Weismann zur Brandversicherungskammer; die Brandversicherungsinpektoren Ackermann in Hloha nach Leipzig und Müller in Leipzig nach Hloha.

Am Geschäftsbereich des Ministeriums des Kultus u. öffentl. Unterrichts. Zu besetzen: die mit erhoffter oberbehördlicher Genehmigung neu zu begründende 2. händliche Lehrstelle zu Bickersheim b. Seithain. Kollator: die oberste Schulbehörde. Einkommen: 1600 M. einschließlich 200 M. Wohnungsgeld und 160 M. für Fortbildungsschul- und Turnunterricht. Der Inhaber

ist verpflichtet, den Kirchschullehrer in Verbindungssachen im Kirchendienst zu vertreten. Gesuche mit allen erforderlichen Unterlagen sind bis 14. April bei Bezirksschulinspektor Dr. Stephan in Borna einzureichen; — die neubegründete 5. händliche Lehrstelle an der achtklassigen katholischen Volksschule in Schirgiswalde. Kollator: die oberste Schulbehörde. 1300 M. Grundbesoldung und 150 M. bei verheirateten Stelleninhabern 200 M. Wohnungsgeld. Das Grundbesoldung erhöht sich mit dem vollendeten 25. Lebensjahre auf 1400 M. und steigt vom vollendeten 28. Lebensjahre ab in dreijährigen Zwischenräumen zweimal um 150 M. und achtmal um 100 M., so daß das Höchstgehalt um 2500 M. mit dem 55. Lebensjahre erreicht ist. Bemerkungsgesuche sind unter Anschlag der erforderlichen Unterlagen (darunter ein Amtsführungszugnis neuesten Datums) bis 12. April beim Bezirksschulinspektor in Weippen einzureichen; — die 2. händliche Lehrstelle in Forchheim. Kollator: die oberste Schulbehörde. Bei freier Wohnung im Schulhause mit Wartungsgeld 1285 M. Gehalt, 200 M. unabweisliche persönliche Zulage, 110 M. für Fortbildungsschulunterricht und 54 M. für Bekleidung des Kirchschullehrers. Bemerkungsgesuche sind unter Anschlag der erforderlichen Unterlagen (darunter Zeugnis über die musikalische Prüfung) bis 11. April beim Bezirksschulinspektor in Marienberg einzureichen.

Nichtamtlicher Teil.

Vom Königl. Hofe.

Dresden, 3. April. Se. Majestät der König ritt heute vormittag in die Heide und mittags empfing Allerhöchsterseits die Königl. Hofdepartementchefs zum Vortrag.
Nachmittags 4 Uhr wuch Se. Majestät die Posthalterei auf dem hiesigen Abstellbahnhof (Kellstraße) besichtigen und abends 7 Uhr das Diner beim Königl. Oberstleutnantmann Wierl. Geh. Rat v. Carlomag-Hartig, Czjzelska, einnehmen.
— Aus Lugano wird mitgeteilt, daß das Befinden Ihrer Majestät der Königin-Witwe ein recht gutes ist. Das Wetter hat sich gebessert, so daß fast täglich Ausflüge unternommen werden können. Am Sonntag waren Ihre Majestäten der König und die Königin von Rumänien, die sich gleichfalls in Lugano aufhalten, bei Ihrer Majestät zum Tee.

Vom Landtage.

Dresden, 3. April. Die Erste Ständekammer beschäftigte sich heute in ihrer 47. Sitzung in Anwesenheit Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Johann Georg, des Hrn. Staatsministers Dr. Höger, sowie mehrerer Regierungskommissare mit dem Antrage zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Kap. 16 des ordentlichen Staatshaushaltsetats für 1906/07, Etat der Staatseisenbahnen betreffend, sowie über hierauf bezügliche Petitionen. Der Bericht, den Hr. Kammerherr Dr. Sahrer v. Sahr-Dahlen erstattete, dauerte bei Schluß der Debatte an.
Heute hielt die Zweite Ständekammer in Gegenwart des Hrn. Staatsministers v. Reich und mehrerer Regierungskommissare

die 91. Sitzung ab. Nachdem die Kammer die Herren Präsident Dr. Mehnert, Vizepräsidenten Dr. Schill und Opitz sowie Abg. Hänel und Schied als Mitglieder und die Herren Abg. Hochmann, Grumbt und Dr. Vogel als Stellvertreter in die Zwischendeputation für den Ständehausneubau gewählt hatte, trat sie in die Schlussberatung über den mündlichen anderweitigen Bericht der Finanzdeputation A über Kap. 1 des ordentlichen Staatshaushaltsetats für 1906/07, Forsten betreffend, sowie über die Petition der Stadtgemeinde Augustsburg um Errichtung einer Forsterschule daselbst (Berichterstatter Abg. Dähny-Rischwitz); die Abg. Kluge und Andra sprachen sich für die Stadt Oßershausen als Sitz der Forsterschule aus, die Abg. Schubart und Langhammer als die Stadt Augustsburg. Hierauf beschloß die Kammer gegen 6 Stimmen nach einigen Oßershausen empfehlenden Worten des Hrn. Ministerialdirektor Geh. Rats v. Seydewitz bei dem früheren Beschlusse stehen zu bleiben, nämlich die Petition der Stadtgemeinde Augustsburg der Staatsregierung zur Ermöglichung zu überweisen. — Hierauf wurden von der Kammer für den Ausbau von Grund und Boden und die erforderlichen Vorarbeiten zu einer neuen Pflanzanlage, die nach Ansicht der Regierung nach Krußdorf kommen soll, 104 000 M. bewilligt. Abg. Knobloch hebt hervor, wie ausgezeichnet sich für diese Anlage Maderberg eignet hätte und behauptet, die Bewohner seien enttäuscht, daß man nicht darauf zugekommen sei. Man habe die Sachlage nur leider nicht objektiv gewürdigt. Ministerialdirektor Dr. Apelt tritt dieser letzten Behauptung entgegen. — Sodann beschloß die Kammer, die Petition des Obermeisters Stelzner in Lengfeld und Gen., die die Unterjagung von Schweinen auf Trichinen selbige Gebiete betreffend, auf sich beruhen zu lassen. Dazu sprachen die Abg. Wittig und Heymann ihr Bedauern aus, daß man nicht die Petition zur Kenntnisnahme im Sinne einer Dispenserteilung der Regierung überwiegen hätte. Vizepräsident Dr. Schill erklärte, daß nach der hier einschlagenden Verordnung vom Jahre 1903 ein Dispens gar nicht mehr in Frage komme. Das einfachste Mittel wäre gewesen, wenn die Petenten den Stadtrat zur Aufstellung eines Regulativs, in dem die Trichinenschauer fest angeordnet wären,

veranlaßt hätten. Die Kammer ging nunmehr über zu der Schlussberatung über den schriftlichen Bericht der Gehegungsdeputation über den Antrag der Abg. Entke und Gen. wegen Regelung des öffentlichen Verdingungswesens; den Bericht erstattete Abg. Dr. Kühlmorgen. Hr. Abg. Entke dankte der Deputation für die wohlwollende Behandlung des Antrags, behauptete jedoch, daß man zwei seiner Wünsche nicht erfüllt habe: einmal solle nach den Deputationsanträgen keine Bestimmung darüber getroffen werden, daß die inländische Arbeiter beschäftigenden Unternehmer bei sonst gleichen Angeboten bevorzugt werden, und weiter daß die die Tarifverträge nicht einhaltenden Unternehmer von der Bemerkung ausgeschlossen sein sollten; die Stadt Leipzig habe diese „Vorkaufsklausel“ bereits eingeführt, da könnte es auch der Staat versuchen. Hr. Abg. Grumbt verbreitete sich hierauf über die für den Unternehmer oft nachteiligen Folgen des „Submissionswesens“ und begründete den Antrag Entke mit Dank. Abg. Bär rügte wie schon früher einmal, daß die sächsische Regierung die Lieferung von Dachpappfabrikaten an eine Dessauer Firma vergeblich, wo doch deren „Pappolin“ genanntes Produkt nichts anderes als die Pappen der sächsischen Firmen sei. Ihm entgegensetzte Geh. Rat v. Schönleber, daß wenigstens bis vor einem Jahre das Pappolin eine besondere in Sachsen nicht zu findende Masse gewesen sei. Seit 1905 vergeblich der Staat aber auch an sächsische Lieferanten. Bei Schluß der Debatte sprach sich Abg. Goldstein in längerer Rede gegen den Antrag Entke, wie er jetzt vorliege, aus und tadelt besonders die politische Kampfführung, welche die Regierung gegen die Arbeiterorganisationen in dem Deputationsberichte eingenommen habe. Ein Hauptmangel in dem Antrage der Deputation sei die Nichtberücksichtigung der jugendlichen Lohnklausel.

Tagesordnung der Kammern.

Erste Kammer. 48. öffentliche Sitzung, Mittwoch, 4. April, vormittags 11 Uhr. (Mit Vorbehalt.) 1. Vortrag aus der Registratur und Beschlüsse auf die Eingänge. 2. Antrag zum mündlichen Berichte der ersten Deputation über das Königl. Dekret Nr. 17, den Entwurf eines Wassergesetzes betreffend nebst den zu diesem Dekret eingegangenen Petitionen. (Drucksache Nr. 231.) 3. Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Kap. 70 des ordentlichen Staatshaushaltsetats für 1906/07, Landesanstalten betr., sowie über eine hierauf bezügliche Petition. (Drucksachen Nr. 224 u. 244.) 4. Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über das Königl. Dekret Nr. 32, den Entwurf eines Garantiegesetzes für die Talperrn bei Watter und Klingenberg betreffend. (Drucksache Nr. 236.) 5. Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation zu Kap. 65 des ordentlichen Staatshaushaltsetats für 1906/07, Berichtigung von Wasserläufen, sowie Wege, Wasser- und Uferbauunterhaltungen betreffend, insbesonders zu der mittels Königl. Dekret Nr. 32 vorgelegten Denkschrift über den Stand der Vorarbeiten für die Talperrn im Weisterrgebiete und die staatliche Unterhaltung des Unternehmens und eine hierauf bezügliche Petition. (Drucksache Nr. 237.) 6. Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über die zu Kap. 79 Titel 19 des ordentlichen Staatshaushaltsetats für 1906/07, Straßentanten betreffend, eingegangenen Petitionen sowie über eine zu dem gleichen Kapitel eingegangene Petition der Amtsstrassenmeister. (Drucksache Nr. 235.) 7. Bericht der ersten Deputation über den Antrag Kluge, Hofmann und Gen. wegen Änderung der Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern, die Stiftung eines tragbaren Ehrenzeichens für Arbeiter und Dienstboten betreffend, vom 10. August 1894. (Drucksache Nr. 228.) 8. Bericht der dritten Deputation über das Königl. Dekret Nr. 16, den Bericht über die Verwaltung der Landesbrandversicherungskasse in den Jahren 1903 und 1904 betreffend. (Drucksache Nr. 223.) 9. Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petitionen der Stadtgemeinden Dresden, Leipzig, Chemnitz und Witten um Vermehrung der Landtagswahlkreise zur zweiten Kammer der Ständeversammlung. (Drucksache Nr. 227.) 10. Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition des pensionierten Gendarmen Karl Kirchner in Dresden um Gewährung einer höheren Pension. (Drucksache Nr. 221.) 11. Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über die wegen Erbauung von Eisenbahnen und Errichtung von Verkehrsstellen z. eingegangenen Petitionen. (Drucksache Nr. 241.) 12. Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über die nachträglich eingegangenen Petitionen um Erbauung von Eisenbahnen und Errichtung von Verkehrsstellen zc. (Drucksache Nr. 242.)

Deutsches Reich.

Der Kaiser in Erfeld.

(M. T. B.) Erfeld, 2. April. Aus Anlaß der Verlegung des 2. wehrfähigen Infanterieregiments Nr. 11 von Düsseldorf hierher weilte Se. Majestät der Kaiser heute zu kurzem Besuche in unserer Stadt. Punkt 1/2 1 Uhr erfolgte die Ankunft des Kaisers. Sonderzug. Der Kaiser in der Uniform des Leibgardehusarenregiments entstieg dem Wagen mit dem Gefolge, das aus den bereits in Wehrigerode anwesend gemessenen Herren bestand. Außerdem waren anwesend: der Generaladjutant von Scholl, der Chef des Militärkabinetts Graf Hülsen-Häseler und an dem provisorisch am Spröbenthaler Wege errichteten Bahnhofe der kommandierende General Freiberger von Biffing. Es fand kleiner militärischer Empfang statt. Nachdem der Kaiser zu Pferde gestiegen war, galoppierte er zu dem auf einer Wiese aufgestellten Infanterieregiment Nr. 11. Der Kaiser ritt die Front ab und setzte sich, gefolgt von einem Leibgardemarschall mit der Kaiserstandarte an die Spitze des Regiments, um es über die etwa 5 km lange Feststraße durch die Erdinge und Rheinstraße in die Stadt einzuführen. Der Oberpräsident der Rheinprovinz Hr. v. Schorlemer-Lieser begrüßte den Kaiser, worauf die Tochter des Oberbürgermeisters,